



Adolph Krügelstein, Werdau

Vigognespinnerei und Färberei.

Die Firma Adolph Krügelstein gehört mit zu den angesehensten und maßgebenden Industriefirmen des gewerbseifigen Werdau — eine Thatsache, die um so schwerer ins Gewicht fällt, als Werdau bekanntlich den Ruf besitzt, einer der bedeutendsten Industrieplätze Sachsens zu sein. Diesen Rang in einer Stadt einzunehmen, innerhalb deren Mauern weit über hundert Dampfschlöthe gen Himmel ragen, setzt einen außergewöhnlich umfangreichen Betrieb voraus. Die genannte Firma verfügt denn auch über Dampfanlagen, welche 12000 Feinspindeln in Bewegung setzen, und macht einen Jahresumsatz, der in nicht allzu ferner Zeit einer Million nahe kommen wird. Zuletzt betrug derselbe rund 900000 Mark. Und diese Ausdehnung erlangte das Geschäft, trotzdem auch ihm mannigfache, durch unsere Zoll- und Wirtschaftspolitik geschaffene Hindernisse in den Weg traten, störend oder hemmend auf seine Entwicklung einwirkten. So sind ihm durch die erfolgten Zollerhöhungen zc. Frankreich, Schweden, Rußland und Oesterreich als Absatzgebiete nach und nach, zumal letzteres, vollständig verloren gegangen, weil dort die eigene Industrie sich der von ihr vertretenen Branche bemächtigte und selbst Spinnereifabriken ins Leben treten ließ. Daher ist es auch gekommen, daß gegenwärtig nur noch Deutschland und England Abnehmer der Krügelsteinschen Erzeugnisse sind, in welchen beiden Ländern die Indentität des Konsums allerdings die mangelnde räumliche Ausdehnung des Absatzgebietes vollkommen aufwiegt.

Die genannte Firma, deren Inhaber und Leiter Herr Adolph Krügelstein ist, wurde im Jahre 1865 in Werdau begründet. Ihre geschäftliche Wirksamkeit ist zu verschiedenen Zeiten eine verschiedene gewesen. Zuerst arbeitete sie als Agenturgeschäft in Baumwolle und Schafwolle; hierzu gesellte sich Garnhandel und Lohnspinnerei. Vom Jahre 1870 ab beschäftigte sie sich — in eigener Fabrik — ausschließlich mit Lohnspinnerei, und seit 1876 betreibt sie lediglich Spinnerei und Färberei für eigene Rechnung. Ihre gegenwärtigen Erzeugnisse sind Vigogne-, Strumpf- und Webgarne, von denen jährlich etwa $1\frac{1}{4}$ Million Pfund hergestellt und an den Mann gebracht werden. Als Rohmaterial hierzu wird Baumwolle verarbeitet, die das Etablissement aus Ostindien, Ägypten und Nordamerika bezieht.

Schon aus der Höhe der Jahresproduktion läßt sich entnehmen, welchen Umfang die Fabrikanlagen der Firma Adolph Krügelstein besitzen. Sie verfügt über drei Dampfkessel,